

56860121



Hoch vor der Ahnen weitragendem Schloss,
Auf stolzem, zum Sprunge sich bäumenden Ross,
Sitzt Erzherzog KARL, der Kühne;
Er trägt an der Seite sein siegreiches Schwert,
Zum Himmel die flatternde Fahne gekehrt,
Und Sieges-Vertrauen — die Miene.

Es liegt ihm zu Füßen der Feinde Geschoss;
Was will uns wohl sagen das bäumende Ross?
Das bäumende Ross will uns sagen:
Wie dräuend der Feind und wie stark seine Wehr,
Auf's Ross schwingt sich KARL und er führet das Heer
Die schönste der Schlachten zu schlagen.

Was will uns wohl sagen die flatternde Fahn',
Sie deutet nach vorwärts und himmelhinan? —
Die flatternde Fahne will künden:
Dass Oestreich, als Deutschlands Freiheit bedroht,
Zum Kampf sich erhoben auf Leben und Tod,
Sein Banner liess weh'n in den Winden.

Was mag uns wohl künden der Heldenblick,
Er schauet so mannhaft herab und zurück? —
Der Heldenblick scheint uns zu mahnen:
„Ihr, die ihr entsprossen aus Heldenblut,
„O zeigt an Ehre und Treue und Muth
„Euch würdig der männlichen Ahnen.

„Ich hab' mit den Vätern gekämpft und gewacht,
„Wir haben vertrauend nach blutigster Schlacht
„Empor zum Himmel gesehen; —
„So lange aus Wolken der Mond noch bricht,
„So lang noch vom Himmel glänzt Sonnenlicht,
„So lang wird auch Oestreich bestehen.

„Und die ich geführet den Schlachtengang,
„Ob ungrisch, ob slavisch, ob deutsch der Sang,
„Mit dem in den Schlaf die Mutter sie wiegte; —
„Auf blutigem Felde: Ein Wort und Ein Ziel: —
„Es lebe der Kaiser!“ rief freudig, der fiel,
„Es lebe der Kaiser!“ der siegte.

„Seid einig, ihr Völker, dann seid ihr auch stark,
„Vertrauen — die Wurzel und — Treue — das Mark,
„Dann blühen euch Siege und Ehren,
„Und drängen sich wieder die Feinde heran,
„Dann sporn' ich mein Ross und dann schwing' ich die Fahn'
„Und ziehe voran euren Heeren.“ —

So — vor der Ahnen hochragendem Schloss,
Vom stolzen, zum Sprunge sich bäumenden Ross,
Spricht Erzherzog KARL, der Kühne.
Er trägt an der Seite sein siegreiches Schwert,
Gen Himmel die flatternde Fahne gekehrt,
Und Sieges-Vertrauen — die Miene.



Josef Weil,
k. k. Oberlieutenant.